

Standeskommissionsbeschluss zur Gymnasialverordnung

vom 12. April 2016¹

Die Standeskommission des Kantons Appenzell I. Rh.,
gestützt auf Art. 3, Art. 12 und Art. 15 der Gymnasialverordnung vom 30. November
1998 (GymV),

beschliesst:

I. Organisation

Art. 1

¹Die Schulleitung besteht aus dem Rektor, zwei Prorektoren und dem Verwalter. Schulleitung

²Der Verwalter nimmt bei Geschäften, die seinen Aufgabenbereich berühren, an den Schulleitungssitzungen teil.

³Die Schulleitung erlässt für alle Mitglieder Pflichtenhefte und kann für Kommissionen und Konferenzen Pflichtenhefte erlassen.

⁴Die Pflichtenhefte der Schulleitung bedürfen der Genehmigung durch das Erziehungsdepartement.

Art. 2

¹Die Prorektoren nehmen Aufgaben der Schulleitung wahr. Sie sind dem Rektor unterstellt. Prorektoren

²Ein Prorektor wird als Vertreter des Rektors bestimmt. Untereinander sind die Prorektoren gegenseitig Vertreter.

Art. 3

¹Der Verwalter ist im Rahmen der Vorgaben der Schulleitung für die administrativen Belange der Schule verantwortlich. Verwalter

²Er ist dem Rektor unterstellt.

¹ Mit Revisionen vom 20. Dezember 2016 und 19. Dezember 2017.

Art. 4

Koordinationskommission

¹Die Koordinationskommission dient der Verbindung zwischen Schulleitung und Lehrkörper sowie der gegenseitigen Abstimmung der Arbeiten. Sie behandelt pädagogische Themen, welche die ganze Schule betreffen.

²Sie setzt sich aus dem Rektor, den Prorektoren sowie einer durch das Departement festzulegenden Anzahl von Vertretern der Lehrerschaft und weiterer Schulbeteiligten zusammen.

³Sie wird vom Rektor oder einem Prorektor geführt.

Art. 5

Lehrpersonenkonferenz

¹Die Lehrpersonenkonferenz dient dem Austausch unter allen Personen, die mit einem pädagogischen Auftrag an der Schule arbeiten. Sie behandelt Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der beruflichen Weiterentwicklung.

²Sie setzt sich aus der Schulleitung, allen Lehrpersonen sowie der Bibliotheksleitung zusammen. Sie kann weitere Personen als stimmberechtigte Mitglieder aufnehmen.

³Die Schülerorganisation ist mit zwei nicht stimmberechtigten Vertretern in der Konferenz vertreten.

⁴Die Konferenz wird von einer Lehrperson, welche der Koordinationskommission angehört, geführt.

Art. 6

Promotionskonferenz

¹Die Promotionskonferenz dient dem Austausch und der Entscheidungsfindung in Fragen, welche die Entwicklung und die Leistungen der einzelnen Schüler betreffen. Sie entscheidet über die Promotion der Schüler.

²Ihr gehören der Rektor, der die Konferenz leitet, die Prorektoren und alle Lehrpersonen, welche in der jeweiligen Klasse unterrichten, an. Sie kann weitere Personen aufnehmen.

Art. 7

Fachlehrpersonenkonferenz

¹Die Konferenz der Fachlehrpersonen dient der Koordination der Lehrarbeit auf der Klassenebene sowie dem Austausch unter den Beteiligten.

²Sie setzt sich aus den an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen zusammen. Sie kann weitere Personen beiziehen und wird durch die jeweilige Klassenlehrperson geführt.

Art. 8

Weitere Gremien

Die Schulleitung kann weitere Gremien zur fachlichen Kooperation und zur Vernetzung einrichten, insbesondere Fachschaften oder Verwaltungsgremien.

Art. 9

¹Eine Klasse soll im Regelfall mindestens 15 und höchstens 26 Schüler umfassen. Klassen

²Über Ausnahmen entscheidet das Departement, wobei der Schulleitung ein Antragsrecht zusteht.

³Das Erziehungsdepartement legt jeweils im Frühjahr aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen die Klassenzahlen für das nächste Schuljahr fest.

II. Stellenplan

Art. 10

¹Der Stellenplan umfasst sämtliche Stellen am Gymnasium St. Antonius. Stellenplan

²Er ist unterteilt in einen Stellenplan für das Lehrpersonal und einen für das Verwaltungspersonal.

²Er wird jährlich durch das Erziehungsdepartement überprüft.

Art. 11

¹Eine Klasse umfasst 1.8 volle Lehrpersonenstellen. Stellen pro Klasse

²Auf Antrag der Schulleitung kann das Departement die Anzahl der Lehrpersonenstellen zeitlich begrenzt verändern.

³Schulassistenten und Begleitpersonen werden nicht bei den Lehrpersonen angerechnet, sondern als Verwaltungspersonal angestellt.

Art. 12

¹Das Pensum der pädagogischen Schulleitung umfasst insgesamt höchstens 35 Lektionen (35/23), davon entfallen in der Regel 17 Lektionen auf den Rektor. Schulleitungspensum

²Die Aufteilung auf die einzelnen Mitglieder wird durch das Departement vorgenommen.

III. Lehrpersonen

Art. 13

Die Arbeitszeit für Lehrpersonen am Gymnasium gliedert sich in die Hauptelemente Unterrichtszeit und unterrichtsfreie Zeit. Arbeitszeit

Art. 14

- Unterrichtszeit
- ¹Die Unterrichtszeit beträgt für Lehrpersonen mit akademischen Fächern bei einem Vollpensum 23 Lektionen à 45 Minuten pro Woche.
- ²Für die übrigen Lehrpersonen beträgt sie bei einem Vollpensum 28 Lektionen à 45 Minuten pro Woche.

Art. 15

- Unterrichtsfreie Zeit
- Die unterrichtsfreie Zeit dient der
- a) Unterrichts- und Semesterplanung;
 - b) Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen;
 - c) Vorbereitung und Organisation von Projekten;
 - d) Betreuung und Beratung der Schüler und Zusammenarbeit mit den Eltern;
 - e) Fortbildung;
 - f) Erledigung administrativer Aufgaben;
 - g) Erledigung von Gemeinschaftsaufgaben.

Art. 16

- Präsenzverpflichtung
- ¹Die Schulleitung kann Lehrpersonen für Arbeitsbereiche ausserhalb des Unterrichts zur Präsenz verpflichten:
- a) während der Unterrichtswochen für durchschnittlich höchstens fünf Stunden pro Woche;
 - b) während der unterrichtsfreien Zeit für höchstens fünf Tage pro Semester.
- ²Die Schulleitung kann Lehrpersonen mit Teilpensen die Präsenzverpflichtung angemessen kürzen.

Art. 17

- Ferienanspruch
- ¹Der Ferienanspruch der Lehrpersonen beträgt fünf Wochen pro Jahr.
- ²Der Ferienbezug ist mit der Schulleitung abzusprechen.
- ³Die Schulleitung kann für den Bezug Weisungen erlassen.

Art. 18

- Gehaltseinstufung
- ¹Lehrpersonen in akademischen Fächern werden in die Klasse 16 oder 17 gemäss Anhang eingereiht.
- ²Lehrpersonen in gestalterischen und musischen Fächern werden in die Klassen 15 bis 17 gemäss Anhang eingereiht.
- ³Lehrpersonen für Sport werden in die Klasse 15 oder 16 gemäss Anhang eingereiht.
- ⁴Die Standeskommission kann in besonderen Fällen eine andere Einstufung vornehmen oder die Ausrichtung von Funktionszulagen beschliessen.

Art. 19

¹Das Gehalt gemäss Anhang bezieht sich auf ein ganzes Jahr und ein volles Pensum. Es wird unter Einbezug allfälliger Funktionszulagen in 13 Monatsraten ausbezahlt. Jahresgehalt

²Das Gehalt für Über- und Unterpensen wird im Verhältnis der erteilten Lektionen zum vollen Pensum berechnet.

Art. 20

¹Nebenaufgaben gelten mit dem ordentlichen Lohn als abgegolten. Zusätzliche Entschädigungen

²Für besonders zeitaufwendige Nebenaufgaben kann das Departement separate Entschädigungen bewilligen.

³Die notwendigen und ausgewiesenen Spesen werden separat ersetzt.

Art. 21

Ergänzend und sinngemäss gilt für die Lehrpersonen am Gymnasium das Personalrecht für das Staatspersonal. Ergänzendes Recht

IV. Schlussbestimmungen

Art. 22

Der Standeskommissionsbeschluss zur Gymnasialverordnung vom 14. August 2006 wird aufgehoben. Aufhebung bestehenden Rechts

Art. 23

Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Inkrafttreten

Anhang¹

Für die im Standeskommissionsbeschluss festgelegten Einreihungen ist die nachstehende Einstufungstabelle massgebend:

Gehaltsskala 2018 Beschluss der Standeskommission vom 19. Dezember 2017																									
Kl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
5	55'088	56'794	58'499	60'205	61'910	63'615	65'320	67'026	68'731	70'437	71'716	72'994	74'273	75'552	76'832	77'281	77'745	78'209	78'673	79'137	79'601	80'065	80'529	80'993	81'457
6	58'697	60'509	62'321	64'133	65'945	67'757	69'568	71'381	73'192	75'004	76'375	77'745	79'116	80'486	81'856	82'334	82'829	83'323	83'817	84'312	84'806	85'300	85'795	86'289	86'783
7	62'032	63'833	65'668	67'788	69'706	71'624	73'542	75'461	77'380	79'298	80'760	82'221	83'683	85'465	86'607	87'113	87'636	88'159	88'682	89'205	89'728	90'251	90'774	91'297	91'820
8	65'792	67'802	69'813	72'218	73'832	75'842	77'852	79'862	81'871	83'881	85'449	87'018	88'586	90'154	91'723	92'259	92'812	93'366	93'920	94'474	95'028	95'582	96'136	96'690	97'244
9	69'127	71'259	73'391	75'522	77'654	79'786	81'918	84'048	86'180	88'312	89'987	91'662	93'337	95'012	96'687	97'252	97'836	98'420	99'004	99'588	100'172	100'756	101'339	101'923	102'507
10	73'344	75'598	77'852	80'105	82'359	84'612	86'866	89'120	91'373	93'626	95'423	97'220	99'016	100'813	102'609	103'209	103'828	104'448	105'068	105'687	106'307	106'927	107'546	108'166	108'786
11	77'243	79'633	82'023	84'414	86'805	89'196	91'586	93'976	96'367	98'757	100'737	102'716	104'696	106'675	108'655	109'289	109'946	110'602	111'258	111'914	112'570	113'227	113'883	114'539	115'195
12	81'339	83'912	86'485	89'058	91'631	94'204	96'778	99'352	101'925	104'498	106'583	108'670	110'756	112'842	114'928	115'599	116'293	116'987	117'681	118'376	119'070	119'764	120'458	121'152	121'846
13	85'313	88'008	90'702	93'398	96'082	98'788	101'483	104'178	106'873	109'568	111'791	114'014	116'237	118'461	120'684	121'389	122'118	122'847	123'575	124'304	125'033	125'762	126'491	127'219	127'948
14	91'723	94'570	97'418	100'265	103'112	105'959	108'806	111'654	114'502	117'349	119'739	122'130	124'520	126'911	129'301	130'057	130'837	131'618	132'399	133'180	133'961	134'742	135'523	136'303	137'084
15	96'489	99'473	102'457	105'442	108'426	111'410	114'395	117'379	120'363	123'348	125'951	128'555	131'159	133'763	136'367	137'163	137'987	138'810	139'634	140'458	141'281	142'105	142'928	143'752	144'575
16	101'285	104'437	107'588	110'740	113'892	117'044	120'196	123'348	126'500	129'651	132'392	135'133	137'873	140'615	143'355	144'193	145'059	145'924	146'790	147'656	148'521	149'387	150'253	151'119	151'984
17	105'899	109'233	112'567	115'902	119'236	122'571	125'906	129'240	132'575	135'910	138'787	141'665	144'543	147'421	150'299	151'177	152'084	152'992	153'900	154'807	155'715	156'623	157'530	158'438	159'346

¹ Abgeändert durch StKB vom 20. Dezember 2016 (Inkrafttreten 1. Januar 2017). Abgeändert durch StKB vom 19. Dezember 2017 (Inkrafttreten: 1. Januar 2018).